

23. Erzgebirgslauf in Brand-Erbisdorf

Beim Heimspiel traten unsere Sommerbiathleten erstmals in Aktion. Das Wetter tat ein Übriges und die Kampfrichter und Helfer leisteten hervorragende Arbeit. Wenn nicht zeitgleich mehrere Veranstaltungen stattgefunden hätten, wären sicher mehr als 4 Vereine zum 3. Lauf der Serie „Wer schlägt den deutschen Meister 2022“ angetreten.



Als Generalprobe für die DM-Quali kann man den Wettkampf auf der Kohlenstraße durchaus gelten lassen. Aber es gibt noch viel Arbeit, damit in 5 Wochen alles klappt. Die Ergebnisse aller Starter wurden am Wert des jeweiligen deutschen Meisters ihrer Altersklasse gemessen. Zwei Dinge machten es allerdings recht problematisch, nah an die 100 % zu kommen: Der „Erzgebirgslauf“ trägt seinen Titel nicht umsonst. Alle Aktiven mussten bis zu ihren jeweiligen Wendepunkten dreimal die Kohlenstraße bergan laufen und das forderte am Schießstand Tribut. Außerdem waren die DM-Strecken 2021 etwas knapper bemessen, als in der Ausschreibung angegeben.



Uwe Recknagel musste als erster der Brander Sommerbiathleten auf die Strecke und legte ein tolles Tempo an den Tag. Dennoch blieben 4 Scheiben im Liegendanschlag oben und er verzählte sich auch noch in der Strafrunde. Damit war der sichere Podestplatz futsch. Zu den 17:40 min über 4 km gab es eine Strafzeit von zwei Minuten und aus Silber wurde Platz 4 (73,55 %). Auch Louis Ziebell musste in den Strafgarten. Mit zwei Fehlern liegend bestätigte er seine Trainingsleistungen. Stehend ist es immer noch ein Pokerspiel. Die 4 Fahrkarten sind deshalb nicht unbedingt eine Überraschung. Nach 2,4 km kam er mit 13:33 min doch etwas enttäuscht ins Ziel.

In der Staffel bekam Louis eine zweite Chance und legte von den teilnehmenden Läufern die zweitschnellste Zeit (12:52 min) über die gleiche Distanz wie beim Sprintwettbewerb hin. Hier war er sogar der einzige Athlet, der (mit Nachladern) alle Scheiben weiß werden ließ und ohne Strafrunde durchkam. Gemeinsam mit dem Gesamtsieger Hans-Peter Bessler aus Köthen und einem Nünchritzer Junior waren sie über 6 Minuten schneller als die zweitplatzierte Staffel.



Hans-Peter Bessler (Nr. 6) erreichte über 3 km 83,63 %-punkte (21:52 min) und kam damit in Brand-Erbisdorf dem deutschen Meister der Seniorenkasse am nächsten.



Die Sommerbiathlon-Veranstaltung nutzte Landessportleiter Heyne (hier mit der Sommerbiathlon-Referentin Sachsen Yvette Roch in einem Gespräch) zu einem Besuch und zum Nachholen der Meisterehrung, die im November coronabedingt abgesagt werden musste. Frank Anschütz erhielt für den DM-Titel in Sprint die Sportehrennadel 2021. Der nächste Wettkampf findet Mitte Juni in Borna statt. Die LM im Sprint und Massenstart sind nicht nur das Finale der Laufserie 2022, sondern gleichzeitig Qualifikationslauf für die deutschen Meisterschaften im September.